

Pressemitteilung – Nr. PM 17/2010

Düster nach Sprinter-Krimi in Schmölln vor Kupfernagel

Fliegende Holländerin distanziert

Kupfernagel erkämpft Sprintertrikot

Zabelinskaja in Gelb zur Königsetappe

Waltershausen/Schmölln, 24. Juli 2010 (TSM/HW)

War das eine Aufregung am späten Sonnabendnachmittag auf dem Markt von Schmölln. Jubelnd streckte Adrie Visser die Hand zum Himmel, nachdem sie an Sarah Düster vorbeigeflogen war und ihr Vorderrad als Erste über den Zielstrich vor dem Rathaus gerissen hatte. Doch hatte sich die fliegende Holländerin vom Team Columbia Highroad auf den letzten Metern offenbar etwas verfliegen und dabei die Allgäuerin im Servelo-Trikot mit ausgestrecktem Ellenbogen bei Tempo 60 in Richtung Bande gelenkt.

Geradeausfahren sieht anders aus. Fair play auch, entschied die Jury und distanzierte die enttäuschte Visser nach gründlichem Studium der Video- und Fernsehaufzeichnungen auf Rang drei.

Das war noch ein Platz hinter Hanka Kupfernagel, die damit für ihre überragende Fahrweise auf der 3. Etappe, die über 114,7 Kilometer rund um Schmölln führte, zusätzlich belohnt wurde. Das war alles andere als ein Geschenk, denn was die 36-jährige Kapitänin im schwarzrotgoldenen Dress einen Tag nach ihrem Kraftakt beim sensationellen Zeitfahrtsieg in Schleiz am Sonnabend auf den sechs Berg- und Talrunden um die Knopfmacherstadt leistete, verdiente höchsten Respekt. Denn erstens ging das Zustandekommen der siebenköpfigen Spitze, die letztlich mit fast zwei Minuten Vorsprung vor dem Verfolgerfeld mit der Frau in Gelb ins Ziel kam, vorwiegend auf ihr Konto. Und zweitens machte sich die schlanke Schöne mit dem großen Kämpferherzen bei den Sprintwertungen am Markt jedes Mal so lang in der Spitzengruppe, dass ihr die Siegpunkte und schließlich sogar das Schwarze Trikot der „Sprinterkönigin“ nicht zu nehmen waren.

„Das bin ich doch meinen Fans in meiner Heimat schuldig“, lächelte sie bei der Siegerehrung. Ob sie da nicht ein bisschen übertreibt? Denn jene Fans, die heute Nacht in Zelten auf dem Dörtendorfer Berg campieren, um der jungen Frau aus Neustadt/Orla morgen auf dem Stoppelfeld am „Hanka-Berg“ ein Riesenrad aus hundert Strohhallen zu schenken, hätte schon der Sieg in Schleiz vollauf genügt.

„Aber, so ist eben Hanka“, meint Thomas Liese und freut sich über seine auftrumpfende Kapitänin. Auch mit Blick auf sein Team für die WM im australischen Geelong. In dieser (oder noch besserer) Form kann der Bundestrainer auf die Thüringerin nicht verzichten, zumal hoffnungsvolle Talente wie Lisa Brennauer (falls er die 22-jährige Allgäuerin mitnimmt) eine erfahrene und starke Frau an der Spitze bei einer WM-Premiere gut gebrauchen könnten.

Wie Hanka am Sonntag auf der letzten Etappe dreimal über ihren Berg kommt, steht noch in den Sternen. Zu den Siegerinnen dieser Rundfahrt zählt sie schon jetzt.

Apropos Siegerin: Olga Zabelinskaja hatte beim ersten Ritt über den „Dörtendorfer“ am Donnerstag kaum Probleme und dürfte ihr Gelbes Trikot auch morgen behaupten. Auf der 5. Etappe kam die 30 Jahre alte russische Meisterin 1:56 Minuten nach der Tagessiegerin Sarah Düster ins Ziel am Markt von Schmölnn und startet nun am Sonntag mit einem Zeitpolster von 2:55 Minuten vor Exweltmeisterin Edita Pucinskaite (Litauen) zur Königsetappe in Zeulenroda.

Zu den acht Fahrerinnen, die auf der vorletzten Etappe aufgeben mussten, zählte auch die deutsche Meisterin Charlotte Becker aus Berlin.

Die 6. und letzte Etappe, die am Sonntag über 135 Kilometer rund um Zeulenroda führt und mit drei schweren Bergwertungen als Königsetappe gilt, nehmen noch 59 Fahrerinnen in Angriff.

5. Etappe, Rund um Schmölnn, 114,7 km: 1. Sarah Düster (Wangen/Cervelo Test) 3:02:14 Stunden, 2. Hanka Kupfernagel (Gera/BDR), 4. Adrie Visser (Niederlande), 4. Trixi Worrack (Cottbus/Noris) alle gleiche Zeit, 5. Andrea Bosman (Niederlande) + 1 Sekunde, 6. Vena Koedoodor (Niederlande) + 2 s, 7. Petra Dijkman (Belgien/Red Sun) + 2 s, 8. Julia Martisova (Russland/Gauss RDZ) + 12, 9. Luise Keller (Jena/Columbia Highroad) + 25, 10. Elke Gebhardt (Freiburg/Noris) + 52.

Gesamteinzelwertung nach 485,4 km: 1. Olga Zabelinskaja (Russland/Zafi Pasta) 12:57:20 Stunden, 2. Edita Pucinskaite (Litauen/Team Gauss RDZ) + 2:56 Minuten, 3. Noemi Cantele (Italien/Columbia Highroad) + 3:02, 4. Irene van den Broek (Niederlande) + 3:38, 5. Elena Kuchinskaja (Russland/ Team Gauss) + 3:53, 6. Marta Bastianelli (Italien/Fenixs) + 7:19, 7. Trixi Worrack (Cottbus/Noris Cycling) + 7:46, 8. Adrie Visser (Niederlande/Columbia) 9:08, 9. Petra Dijkman (Niederlande/Red Sun) 9:38, 10. Julia Martisova (Russland/Gauss) 10:01.

Sprintwertung: 1. Hanka Kupfernagel 19, 2. Sarah Düster 13, 3. Elena Kuchinskaja (Russland) 12.

Bergwertung: 1. Irene van den Broek (Niederlande) 26, 2. Elena Kuchinskaja 21, 3. Hanka Kupfernagel 14.

Aktivste Fahrerinnen: 1. Hanka Kupfernagel 5, 2. Olga Zabelinskaja 4, 3. Luise Keller (Jena) 3.

Nachwuchswertung: 1. Lisa Brennauer (Durach/Allgäu).

Etappen der 23. Thüringen Rundfahrt der Frauen

20.Juli, 1. Etappe: Rund um Altenburg, 86 km

21.Juli, 2. Etappe: Rund um Gera, 132 km

22.Juli, 3. Etappe: Rund um Greiz, 128,7 km,

23.Juli, 4. Etappe: Einzelzeitfahren in Schleiz, 22 km

24.Juli, 5. Etappe: Rund um Schmöln, 115,8 km

25.Juli, 6. Etappe: Rund um Zeulenroda, 134,5 km

Organisation und Tourmanagement:

TRF Thüringer Sportmarketing GmbH
Ibenhainer Str. 63
99880 Waltershausen

info@thueringenrundfahrt-frauen.de

Tel.: 03622/900970 – 0176/20937203

Fax.: 03622/900971